

ERSTE HILFEKURS

# Dank Dummy «Lissi» wissen Hundehalter, wie sie Bello erste Hilfe leisten

Nordwestschweiz

21.4.2016 um 18:13 Uhr

Erste Hilfskurs für den Hund

**Wie soll man reagieren, wenn ein Hund sich verletzt oder gar aufhört zu atmen? Wie macht man eine Herzmassage, eine Beatmung oder einen Verband? Dafür gibt es extra einen Nothilfekurs für Hundehalter – die Sendung «tierisch» von Tele M1 hat einen besucht.**

Was tun, wenn der Hund beim Spazieren in eine Scherbe tritt? Oder eine Bisswunde hat? Was, wenn Bello sogar nicht mehr atmet? Es sind Fragen, die sich wohl jeder Hundehalter schon mal gestellt hat.

Wie man in einer Notsituation richtig reagiert und erste Hilfe leistet, das lehrt [Priska Pola in ihrem «Nothilfekurs für den Hund»](#). Hier können die Teilnehmer an Dummy-Hund «Lissi» eine Mund-zu-Schnauze-Beatmung oder eine Herzmassage üben.

«Das lässt sich an gesunden Tieren nicht üben», sagt Priska Pola in der Sendung «tierisch» von Tele M1. Das Üben soll insbesondere Hemmungen und Angst abbauen.

Aber auch Schnitt- und Biss-Verletzungen sind ein wichtiges Thema im Kurs. Die Kursleiterin: «Es ist wichtig, dass man weiss, was man machen kann.» So lehrt sie den Hundehaltern verschiedene Verbandstechniken, die diese gleich an ihren eigenen Vierbeinern üben können. Denn solche gemeinsamen Übungen mit dem eigenen Hund schaffen die Voraussetzung für das A und O in einer Notsituation: Der Hundehalter muss die Ruhe bewahren und darf die Nerven nicht verlieren. (edi)

Tierisch auf Tele M1 - Nothilfe für den Hund